Raus mit Kindern – aber ohne Spielplatz?

Wie geht das denn?

Hier findet Ihr reichlich alte und neue Ideen, simple und schräge, Ideen, die genau zu euch passen, und solche, die ihr niemals ausprobieren würdet. Bedient euch – und habt viel Spaß!

© Karin Roth, Startpunkte Durlach, Aue und Grötzingen, KiFaZ Explorateurs

- Was sehen wir? Erklärt eurem Kleinkind die Welt vor der Haustür: „Schau mal, da ist ein Traktor. Mit dem kann der Bauer ganz große Sachen durch die Gegend fahren. Schau mal, die Blätter von gestern sind heute schon wieder größer geworden…..“
- Was riechen wir? An Blumen riechen, Blätter zwischen den Händen reiben und daran riechen, den Bärlauch im Wald,…. Macht da jemand Feuer? Auch die Abgase der Autobahn kann man leider oft riechen…
- Pfadfinder: Die Kinder entscheiden, wo es langgeht, wo man stehen bleibt, wann es weitergeht. Lasst euch einfach treiben, ohne Ziel, ihr habt ja eh Zeit…
- Neue Dinge lernen: Bobbycar, Wutsch, Laufrad, Roller….
- Balancieren: Auf Mäuerchen, Randsteinen, Baumstämmen…
- Auf einem Rundholz (gesägter Ast- oder Stammabschnitt) rollern (Kinder dabei an der Hand halten)
- Ein großes Blatt oder einen Zweig auf dem Kopf spazieren tragen, ohne dass es runterfällt
- Den Boden/Weg nicht berühren dürfen
- Hüpfen: Über die nächste Plattenreihe, von Stein zu Stein, von Pfütze zu Pfütze
- Kraxeln, Klettern, Springen, Purzeln u.s.w: über umgefallene Bäume, Hügel, Waldabhänge…
- Graben: Einfach mal graben und schauen, was man so findet
- Am See findet man an eine riesigen Sandkasten zum Buddeln und Burgenbauen
- Türme bauen, aus Steinen, Stöcken, etc. z.B. am Rhein- oder Seeufer
- Hütten und Verstecke bauen aus Ästen im Wald, unter den Baumwurzeln der umgestürzten Bäume…
- Brücken bauen zwischen Steinen, Baumstämmen, Hügeln…
- eine Stadt aus Steinen bauen
- aus einem dicken Ast über einem Baumstamm eine Wippe bauen
- Wer ein langes Seil hat, kann sich zwischen zwei Bäumen eine Hängematte bauen
- …oder eine Schaukel oder ein Schaukelseil an einem Ast
- Essen im Baum: Sucht euch einen gemütlichen, sicheren Kletterbaum und esst euer Picknick in seinen Ästen
- Ballspielen auf der Wiese
- Hockey mit einem Ball und Stöcken
- Werfen: weit, hoch, in einen Eimer, einen Reifen, ein Loch….

- …. und Fangen!
- Murmelspiele (Anleitungen z.B. unter www.spielundzukunft.de - Achtung, bei Kindern unter drei größere Kugeln nehmen!)
- Eine Riesenmurmelbahn an einem Hang oder Hügel bauen (die Kugel muss recht schwer sein, super: Billard- oder Kegelkugel)
- Seifenblasen / Riesenseifenblasen: (3 EL Spüli in 1 L Wasser, oder 50 g Zucker und 75 g Schmierseife mit 0,9 l Wasser aufkochen und erkalten lassen, 0,1 l Tapetenkleister unterrühren, eine in sich geschlossene Drahtöffnung biegen, den Draht mit Wolle oder Mullbinde umwickeln, am Ende eines Stabes befestigen), durch die Luft bewegen oder durchpusten.
- Boule spielen. Geht auch mit Steinen
- Cross-Boule: Kleine Säckchen mit Sand oder Erbsen zum Boulespielen nehmen, jetzt braucht man keine ebene Fläche mehr, geht überall: Im Wald, am Hang, zwischen Felsen…
- Boote oder kleine Flöße bauen, schwimmen lassen und stromab treiben lassen. Mit einem langen Stock begleiten, um sie wieder zu befreien (Holz, Rinde, Käseschachtel, Papier, Pappe…), von einer Brücke aus mit einer Schnur festhalten
- Anspruchsvoll: Wasserräder bauen (zwei Kreuze als Stützen, eine Stock als Achse, aus 8 Stäben und Pappe die Ausleger und Schaufeln basteln.
- Angeln bauen (ein Ast, eine Schnur, eine Büroklammer), Stöckchen angeln (geht auch an Land)
- Mit den Füßen in den Bach. Geht auch im Frühling, halt nicht so lange. Danach gut abtrocknen, warm anziehen und nach Hause.
- Einfach mal ein Stück barfuß gehen. Rechtzeitig Schuhe wieder anziehen!
- Pfützen trocknen (so oft reinspringen, bis sie leer ist – Gummistiefelpflicht)
- Papierflieger bauen und draußen fliegen lassen, am besten von einem höher gelegene Ort
- Flugobjekte aus Naturmaterialien basteln. (z.B. zwei Stöckchen aneinanderbinden, dazwischen große, stabile Blätter einklemmen). Von einer Brücke, einem Hochsitz oder einem Turm fliegen lassen
- Wenn der Wind weht: Drachen fliegen lassen
- Schätze sammeln: Eine kleine Kiste mitnehmen und schöne Dinge sammeln: Steinchen, Baumfrüchte, …
- Steinchen oder ähnliches in einen Beutel sammeln. Schätze, wie viele es sind. Nachzählen.
- Zeit schätzen: Wie lange brauchen wir noch bis zur nächsten Kreuzung, zum Waldrand, zu dem großen Baum….?
- Blind ins Ziel: Auf einer Wiese eine Platz markieren (Stöckchen, Tuch), Abstand nehmen und versuchen mit geschlossene Augen möglichst direkt dorthin zu gehen und stehen zu bleiben

- Tut doch mal der Natur einen Gefallen: Nehmt einen großen Müllsack mit und sammelt Müll (Handschuhe nicht vergessen!)
- Tiere suchen (Käfer, Spinnen, Würmer, ….), Marmeladengläser zum Anschauen, Was ist das? (Hilfe per App: z.B. NABU – Insektenwelt)
- Kleine Lebensräume für Insekten bauen in Gurkengläsern… (aber rechtzeitig wieder freilassen)
- Landschaft im Glas: Verschieden Naturmaterialen in Schichten übereinander ergeben ein tolles Kunstwerk.
- Garten im Glas anlegen, natürlich regelmäßig gießen!
- Naturmaterialien mit nach Hause nehmen. Daraus ein Bild in einer Schachtel oder einem Deckel legen, kann man auch mit Heißkleber fixieren.
- Fotosafari: Fotografieren, was man draußen findet, zu Hause nochmal anschauen, was war das?
- Kleine Details fotografieren, Mama oder Papa abends raten lassen, wovon das ein Ausschnitt ist
- Schnitzeljagd: Eine Familie wählt einen Startpunkt und markiert einen Weg, z.B. mit bunten Wollfäden oder Kreide, so dass kleine Kinder den Weg finden können. Verratet den Start und die Art der Zeichen an andere Familien. Bestimmt ein Zeichen fürs Ziel!
- Blumen suche, fotografieren, pflücken, bestimmen
- Blätter sammeln. Wie viele verschieden Sorten finden wir hier? Danach den passenden Baum wieder finden. Was ist das für ein Baum? Gute Hilfe: baumkunde.de
- Blätter zu Hause abpausen
- Schau genau: Mit der Lupe unterwegs sein.
- Tierwohnungen suche: Wo nistet ein Vogel, wo wohnen die Mäuse, Kaninchen…
- Was fliegt denn da? Vögel bestimmen. (kostenlose App: NABU Vogelwelt) Flugbilder von Raubvögeln lernen. Vogelstimmen lernen (es gibt Apps, sind aber nicht immer zuverlässig, z.B. NABU Vogelwelt, Zwischomat oder Vogelstimmen ID für je 4-5 EUR)
- Hunderassen erraten (auch dafür gibt es sogar Apps, z.B. Dog Scanner…)
- Tiere im Tierpark mit Gras und Blättern füttern, Wasservögel nie mit Brot füttern, sondern mit Eicheln, Getreide oder Obststücken
- Fühlrätsel: In einem Stoffbeutel kleine Naturgegenstände sammeln. Diese mit der Hand erfühlen und benennen. Für kleine Kinder als Memory (alles zweimal, eins davon kommt in den Beutel. Vor dem Rausnehmen auf denselben Gegenstand außerhalb des Beutels deuten.
- Sammelt unterschiedliche Steine. Augen zu. Einen Stein in die Hand geben und befühlen lassen. Stein wieder zu den anderen legen. Augen auf. Welcher war es?
- Die Augen schließen und sich mit einem Naturmaterial streicheln lassen. Was war es?

- Legt auf eine bestimmte Fläche ein paar Naturgegenstände und prägt sie euch ein. Alle bis auf einen machen die Augen zu, die eine Person vertauscht zwei Dinge, Augen auf: Was wurde vertauscht?
- Spielsachen mit Rausnehmen: Lebensräume erschaffen für Menschen (Kleine Häuser aus Steinen, Stöckchen und Blättern, einen Zoo oder Bauernhof für die Schleichtiere
- Das neugierige Kuscheltier: Ein altgedientes Kuscheltier verschwindet immer wieder und versteckt sich in der Nähe. Kinder suchen lassen, später auch verstecken lassen.
- Ostern ohne Eier: Kleine Dinge draußen verstecken und suchen, z.B. Glassteine
- Verstecken spielen überall
- Fangen spielen
- Ein verstecktes Geräusch suchen, z.B. einen leisen Wecker im Waldstück
- Einem Geräusch folgen mit geschlossenen Augen
- An einem kurzen Seil mit geschlossen Augen jemandem folgen
- Bilder aus Naturmaterialien legen (Gesichter, Menschen, Tiere, Mosaik…), Skulpturen erschaffen
- Als Webrahmen eine Schnur (am besten Baumwolle) zwischen zwei Äste mit genug Zug hin und her spannen. Naturmaterialien einweben (Lange Gräser, Blätter, Zweige, Blumen, Moos)
- Christo in der Natur spielen: Verpackt etwas, z.B. einen Baumstamm mit Blättern
- Bilder in ebene Oberflächen zeichnen, z.B. mit einem Stock in Sand
- Foto-Rally: Eine Familie geht voraus und fotografiert ihren Weg. Sie schickt die Bilder an eine andere Familie, die versucht, denselben Weg nachzugehen. Je kleiner die Kinder, umso mehr Bilder
- Hör-Memory: Geräusche aufnehmen. Ein Foto am selben Ort machen. Abends Mama oder Papa raten lassen, was und wo das war
- Wolken gucken: Wonach sehen sie aus? Wie verändern sie sich?
- Was kann schwimmen? Materialien von zu Hause und draußen am Bach oder See testen (Korken, Nudel, Holz, Blätter, Papier, Pappe, Watte…)
- Für große Kinder: Geocaching lernen, Karten lesen lernen, Feuer machen (an Feuerstellen!), Schnitzen…

Achtung: Wenn ihr in der Natur ward, immer danach nach Zecken absuchen!

Die Ideen stammen von mir oder aus:
Uli Geißler und Birgit Rieger: Das große Ravensburger Natur-Spielebuch